

## Mein Auslandspraktikum in Izmir (Türkei)

### Warum die Türkei?

Ein Praktikum in der Türkei bedeutete für mich, mich der Herausforderungen zu stellen, für knapp drei Monate in einem Land zu leben, in dem ich die Sprache bislang nur auf einem sehr niedrigen Sprachniveau kannte. Genau dieses



aufregende Gefühl des Neuen und Unbekannten war der Grund dafür, warum die Türkei mein Interesse weckte.

Izmir, als besondere Perle der Türkei, bezauberte mich bereits vor meinem Auslandspraktikum mit der einzigartigen Mischung aus einer europäischen Lebensweise, verknüpft mit einem frischen türkischen Flair.



### Wie alles begann... Erste Schritte!

Mein Praktikum durfte ich in der ‚DAS Akademie‘ (Deutsche Akademie für Sprachen) absolvieren. Besonders spannend empfand ich zu Beginn, dass die Akademie im Jahr 1998 ihren ersten Sitz in Izmir erhielt. Es folgten ein Standort in Berlin, Istanbul und eine weitere Zweigstelle in Izmir. Nun ist die ‚DAS-Akademie‘, neben dem Goethe-Institut, die beliebteste Anlaufstelle für interessierte Deutschlerner in Izmir. Aufgrund der Bekanntheit der Schule, gestaltete sich die Suche für mich nicht besonders schwer. Nach einem Besuch vor Ort, wurde ich bereits warm empfangen und bekam eine direkte Zusage, mein Praktikum zwei Monate später dort anfangen zu dürfen.

Problematisch gestaltete sich die darauffolgenden Vorbereitungen. Es folgte die Beantragung eines Praktikumsvisum für die Türkei. Im Normalfall dürfen deutsche Staatsbürger mit einem gültigen deutschen Ausweis bis zu 90 Tage (Touristenvisum) in der Türkei bleiben. Für ein Praktikum (besonders unumgänglich bei einem längeren Aufenthalt als 90 Tage) empfiehlt es sich allerdings früh genug ein Praktikumsvisum beim anliegenden Türkischen Konsulat zu beantragen. In meinem Fall war es notwendig, da ich, aufgrund der Praktikumsuche, im Vorhinein bereits in die Türkei eingereist war. Das Visum wurde leider erst sehr spät bewilligt, sodass ich zusätzliche Kosten für weitere Flugtickets einbüßen musste. Aus diesem Grund empfehle ich das Visum so früh wie möglich zu beantragen! Man weiß vorher nie, wie lange die Beantragung dauern wird. Ein Studentenvisum für ein Auslandspraktikum in der Türkei kostet derzeit 60 €.

## Mein Alltag in der ‚DAS- Akademie‘: Aufgaben und Betreuung

Die deutsche Akademie für Sprachen schafft eine Brücke zwischen der deutschen und der türkischen Kultur. Alle Mitarbeiter/innen haben einen ganz eigenen Bezug zu Deutschland. Die meisten von ihnen lebten selbst lange Zeit in Deutschland, identifizieren sich mit der deutschen Kultur und teilen die Leidenschaft als Vermittler/innen der Sprache und der zwei unterschiedlichen Länder tätig zu sein.

Zu meinen Aufgaben in der ‚DAS- Akademie‘ gehörte es, die Lehrer und Lehrerinnen bei ihrer Tätigkeit zu unterstützen und ihnen bei ihrer



Arbeit über die Schulter zu schauen. Die erste Zeit ging es in erster Linie darum, die Akademie, ihre Mitarbeiter/innen und die einzelnen Tätigkeitsfelder kennenzulernen. Im Laufe ergaben sich routinierte Aufgaben für mich wie z.B. die Abholung der Essensmarken, Büro-tätigkeiten (z.B. Archivierung), regelmäßige Hospitation von Unterrichtseinheiten, sowie Sitzplanaufstellungen oder Beaufsichtigungen im Rahmen der TELC-Prüfungen, die von der Akademie durchgeführt wurden. Zwischendurch fanden einzelne Events (Lerntage in den Schulen/Sommercamp usw.) statt, bei deren Vorbereitungen ich helfen konnte. Nachdem ich mich in der Akademie eingelebt habe, durfte ich bei dem Konversationskurs, der einmal die Woche stattfand, assistieren. Hier gehörte es zu meinen Aufgaben ein immer wechselndes und an die Gruppe angepasstes Thema für eine Doppelstunde vorzubereiten und im Anschluss unter Anleitung und Beaufsichtigung durchzuführen. Diese Aufgabe machte mir den größten Spaß, da ich hier voll und ganz aufgehen konnte.

Meine Mentorin war jederzeit für mich ansprechbar und versuchte mich so gut es ging in den alltäglichen Arbeitsablauf und in das Team einzubinden. Sie war sehr geduldig mit mir und beantwortete mir jede Frage, auch wenn es Phasen gab, die sehr stressig und arbeitsintensiv für alle Mitarbeiter/innen waren.

Aus diesem Grund kann ich nach drei Monaten zufriedenstellend sagen, dass ich in der ‚DAS- Akademie‘ einen facettenreichen Einblick in einen möglichen Beruf als Germanistin bekommen habe und mein Interesse für den Bereich ‚Deutsch als Fremdsprache‘ gewachsen ist.

## Das süße Leben in Izmir: Alltag und Freizeit



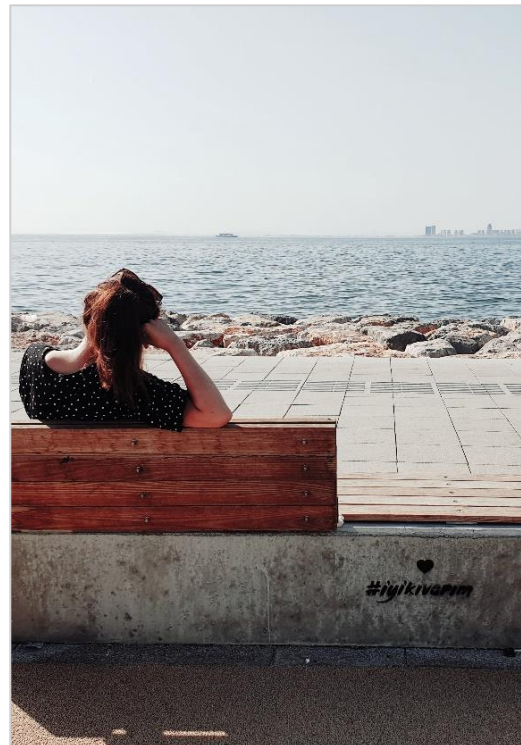
Nach ausgiebiger Wohnungssuche in zahlreichen Facebookgruppen und über Airbnb, habe ich das große Glück gehabt letztendlich über Airbnb eine wunder-volle Mitbewohnerin gefunden zu haben! Meine Wohnung lag zentral anliegend im Stadtteil Konak (Küçükyalı).

Die zentrale Lage erlaubte es mir, nach der Arbeit nach Hause zu laufen. Der am Meer entlangführende Weg betrug unge-fähr 45 Minuten Spazierzeit und wurde zu einem alltäglichen Ritual für mich.

Meine Mitbewohnerin empfing mich vom ersten Tag warm und herzlich. Schnell entwickelte ich routinierte Ab-

läufe aus Praktikumseinheiten und Freizeitaktivitäten, die ich meistens mit Einheimischen und meiner Mitbewohnerin verbracht habe. Gemeinsames Sitzen am Kordon in Alsancak und abendliche Kneipengänge gehörten zu den beliebtes-ten Gruppenaktivitäten. Wenn es die Zeit erlaubte, er-forschte ich die angrenzenden Gebiete um Izmirs Zentrum ( Foça, Alaçatı, Çeşme, Şirince, Urla usw.). Der Schwerpunkt meines Aufenthaltes lag aber darin mich mit der Kultur vor Ort vertraut zu machen und viel Zeit in Izmir zu verbringen, weshalb ich meine Zeit dazu genutzt habe, Izmir und seine Mitmenschen kennenzulernen.

Nach einem Monat in Izmir, entschied ich mich dann dafür einen Türkischkurs zu besuchen. In der Hacetepe Akademi erhielt ich neben meinem Praktikum, 3 x wöchentlich Privatunterricht. Meine bezaubernde Lehrerin machte das Lernen der türkischen Sprache zu einem großartigen Erlebnis! Auch wenn es nicht immer einfach war, sich die Zeit zum Lernen zu nehmen, bereue ich diese Entscheidung nicht! Das Ler-nen der Sprache hat mich mit Izmir verwurzelt. Ich entschied mich dazu meinen Aufenthalt um drei Wo-chen zu verlängern, denn ich habe nicht nur unver-gessliche Momente in Izmir sammeln können, ich habe ein Zuhause in Izmir gefunden!



## Meine Tipps für Deinen Aufenthalt in Izmir

- Bist Du **Student**? Dann suche Dir eine Wohnung oder eine WG im Stadtteil Bornova. Es ist ein absolutes Studentenviertel und Facebook bietet viele Izmir-Wohnungssuch-Gruppen an, in denen es zahlreiche Angebote für WG's und Wohnungen (besonders in Bornova) für Austauschstudierende gibt.
- Bist Du **Praktikant**? Dann such Dir selbstverständlich eine Bleibe in der Nähe Deiner zukünftigen Arbeitsstelle. Hier sind die Optionen ein wenig geringer, allerdings findest Du in Facebookgruppen oder bei Airbnb auch hier ein gutes Zuhause.
  - ⇒ Achte allerdings auf jeden Fall darauf, in der Nähe einer Metrostation zu wohnen! Izmir kann ziemlich groß sein und der Verkehr ist nicht zu unterschätzen!
  - ⇒ **Izmir-Kenkart**: In den Großstädten der Türkei benutzt meine eine „Ticketkarte“, wenn man mit Bus, Bahn, Tram, Izban oder der Fähre fahren möchte. Diese erhält man an den meisten kleinen Kioskstellen in der Nähe von einer Haltestelle. Aufladen kann man diese Kenkart an den Verkaufsstellen oder an entsprechenden Automaten an Izban/Metro und Fährestationen.
- Erkunde Dich frühzeitig über die Notwendigkeit eines **Visums**! Du brauchst viel Zeit und Geduld dafür! Auf der Homepage des Türkischen Konsults in Deiner Nähe findest Du alle Informationen, welche Unterlagen Du für eine Bewilligung brauchst! Folge diesen Anmerkungen genau! Das erleichtert Dir Zeit und Nerven. Die Kosten betragen derzeit 60 €.
- **Handykarte**: Die Türkei ist nicht in der EU, deshalb bedeutet es für Dich möglicherweise, dass Du Dir eine türkische SIM-Karte kaufen musst. Stelle vorher sicher, ob Dein Handy dafür freigeschaltet ist. Beim Kauf solltest Du Deinen Pass und am besten einen türkischsprachigen Helfer dabei haben! Nach meiner Erfahrung, werden Turkcell und Vodafone am häufigsten als Anbieter benutzt.
- Solltest Du in der Türkei krank werden, musst Du davon ausgehen, dass Du im **Krankenhaus** in **Vorkasse** gehen musst. Die Kosten variieren hier von 120 Lira aufwärts für eine einfache Behandlung. Jeweilige Tests usw. werden extra abgerechnet. Aus diesem Grund ist es eventuell empfehlenswert, sich für ein privates Krankenhaus zu entscheiden. Die Kosten sind zwar teurer, die Wartezeiten und Behandlung allerdings unter Umständen etwas besser.
- **Lerne Türkisch!** Sofern Du nicht schon Türkisch sprichst, lerne es! Es ist nämlich eine Sache eine ERASMUS-Erfahrung zu machen, es ist aber eine andere (und zwar die bessere) die Stadt und das Land in dem Du bist, zu erleben! Türkisch ist eine schöne Sprache und die Menschen werden auf jeden Fall versuchen mit Dir zu sprechen, ob Du willst oder nicht! Da ist es hilfreich, sich mit ein bis zwei Sätzen verständigen zu können.
- Solltest Du Dich nicht überwinden können oder zu wenig Zeit haben, Izmir fängt an viele unterschiedliche **Couchsurfing-Meetings** anzubieten! Besuche diese Treffen gelegentlich! Es gibt viele Einheimische, die Du dort treffen kannst und Du erlebst, wenn Du Glück hast auch mal, dass sich gelegentlich Touristen hier wiederfinden! Nach meiner Erfahrung trafen sich meist Einheimische hier, was für mich allerdings perfekt war!

**Also haydi! Viel Spaß in Izmir!**